

# Gesellschaftshaus in Ulm.

## Programm.

Zur Herstellung eines Saalbaus für den Saalbau-Verein Ulm ist der auf beiliegendem Lageplan gekennzeichnete Bauplatz erworben worden. Die Höhenverhältnisse sind in den Profilen angegeben, welche auch die Regulierung des Blaukanals veranschaulichen. Das zu errichtende Gebäude soll den Charakter eines öffentlichen Gebäudes erkennen lassen, jedoch in einfacher, aber solider Weise in Massivbau ausgeführt werden. Das Gebäude soll folgende Räume enthalten:

a) einen Hauptsaal mit Galerien und einer Grundfläche von mindestens 600,00 qm zwischen den Umfassungsmauern. Ein Podium für Aufführungen von mindestens 60 qm Grundfläche. — b) Speise- und Nebensäle mit einer Grundfläche von mindestens 600,00 qm, Toiletten und Aborte für Herren und Damen, sowie Kleiderablagen mit einer Grundfläche von mindestens 140,00 qm. Von den verlangten 600 qm Speise- und Nebensälen sind auf dem Hauptgeschoss in naher Verbindung mit dem Saale womöglich 300 qm vorzusehen; die übrigen 300 qm Nebensäle können im Galeriestock angeordnet werden. Sämtliche Kleiderablagen können nötigenfalls in einem unter dem Hauptgeschoss sich erstreckenden Stockwerk liegen, sollen aber unter allen Umständen zugfrei eingerichtet werden; wünschenswert ist es jedoch, einen Teil der Kleiderablagen im Hauptgeschoss nahe dem Saal oder Vorsaal unterzubringen, und jedenfalls dürfen Bedürfnisräume für Herren und Damen in passender Absonderung von einander und in bequemer Verbindung mit den Sälen nicht fehlen. — c) 2 Räume für die bei Aufführungen mitwirkenden Herren und Damen, von zusammen mindestens 90,00 qm Grundfläche, sowie 1 Zimmer für Solisten und Kleiderablagen für die Mitwirkenden. Von den 2 Räumen für die bei den Aufführungen mitwirkenden Damen und Herren mit zusammen 90 qm darf ein Raum von etwa 45 qm in einem andern Geschoss als dem Hauptgeschoss, bezw. in einem Halbgeschoss untergebracht werden. Das Solistenzimmer, welches mindestens 25 qm messen sollte, und die anschliessenden Bedürfnisräume sollen in gleicher Höhe mit dem Saal bezw. Podium liegen. — d) Restaurationslokalitäten im Erdgeschoss für eine Tageswirtschaft mit Café und Billardzimmer mit zusammen mindestens 350,00 qm. — e) Die erforderlichen Büffets, Küchen-, Anricht-, Weisszeug-, Keller- und Vorratsräume. — f) Wohnung für den Wirt, bestehend aus 4 Zimmern und Schlafräumen für das männliche und weibliche Dienstpersonal. — g) Wohnung für den Hausmeister, bestehend aus: 2 Zimmern und den erforderlichen Nebengelassen. — h) Einen Raum für Kartenausgabe mit anschliessendem Registraturzimmer. — i) Geschäftsräume im Erdgeschoss mit den nötigen Magazinaräumen im Erdgeschoss und Souterrain. Die Geschäftsräume